



## **„Es lernt sich besser ohne Helm“**

**Perspektiv- und Aktionskonferenz des  
Bündnis „Schule ohne Bundeswehr NRW“**

**Samstag, den 17. März 2012, 10:30 bis 16:30 Uhr  
im DGB-Haus, Friedrich-Ebert-Str. 34-38 in Düsseldorf**

- Podiumsdiskussion: **„Den Einfluss der Bundeswehr auf Schulen zurückdrängen“**
- Perspektivdiskussion: **Weiterentwicklung der Arbeit von „Schule ohne Bundeswehr NRW“**
- Aktionsplanung: **„Der Bundeswehrwerbung entgegentreten“**

Auf unserer Tagung am 17.03.12 wollen wir über die verschiedenen Strategien und Ideen gegen das weitere Vordringen der Bundeswehr diskutieren und auch eine gemeinsame Aktion vorbereiten. Wir freuen uns, u.a. einen Vertreter der Käthe-Kollwitz-Schule aus Offenbach begrüßen zu können, die sich im letzten Jahr zur Schule ohne Bundeswehr erklärt hat. Wir laden alle Interessierten – SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern, FriedensaktivistInnen – ein, mit uns zu diskutieren und auch praktische Schritte gegen die Rekrutierungsoffensive der Bundeswehr zu überlegen.

**WWW.SCHULE-OHNE-BUNDESWEHR-NRW.DE**

Vor einem Jahr hat sich in NRW das Bündnis „Schule ohne Bundeswehr“ gegründet, in dem sich mehrere Organisationen der Friedens- und Antikriegsbewegung, die LandesschülerInnenvertretung, die DGB-Jugend NRW u.a. zusammen geschlossen haben.

Ziel dieses Bündnisses ist es, den Werbe- und Propagandafeldzug zurückzudrängen, den die Bundeswehr mittels ihrer sogenannten Jugendoffiziere v.a. in den Schulen, aber z.B. auch auf Bildungsmessen, Marktplätzen, Volksfesten etc. betreibt. Hierzu fordert das Bündnis die ersatzlose Streichung der 2008 zwischen der Landesregierung und der Bundeswehr geschlossenen Kooperationsvereinbarung. Dieses Abkommen ermöglicht der Armee u.a. auch einen privilegierten Zugang zur Aus- und Fortbildung von LehrerInnen und ReferendarInnen.

Mit der ausgesetzten Wehrpflicht hat sich die Notwendigkeit für die Bundeswehr zur Werbung gerade auch in Schulen und Bildungseinrichtungen weiter verstärkt. Die Zahl der im Ausland einsetzbaren Soldaten soll erhöht werden, dafür sucht die Armee händeringend Nachwuchs.



## **Perspektiv- und Aktionskonferenz des Bündnis „Schule ohne Bundeswehr NRW“**

10:30 Uhr: Begrüßung

10:45 Uhr: Podiumsdiskussion „Den Einfluss der Bundeswehr auf Schulen zurückdrängen“  
mit: **Rüdiger Gruel**, GEW-NRW Landesvorstand; **Marcel Wenzel**, Jusos NRW Landesvorstand; **Eberhard Enß**, GEW Vertrauensmann. Käthe-Kollwitz-Schule Offenbach,  
**Jonathan Röder**, LandesschülerInnenvertretung NRW.  
Moderation: Elvira Högemann, Kölner Friedensforum

12:15 Uhr: Pause

12:45 Uhr: Perspektivdiskussion: Weiterentwicklung der Arbeit von „Schule ohne Bundeswehr NRW“

14:00 Uhr: Pause

14:30 Uhr: Aktionsplanung „Der Bundeswehrwerbung entgegentreten“

16:30 Uhr: Ende

Schule ohne Bundeswehr NRW, c/o DFG-VK NRW, Braunschweiger Str. 22,  
44145 Dortmund, info@schule-ohne-bundeswehr-nrw.de